

# Seit 100 Jahren eine feste Größe im Markt

Sparkassen-Zweigstelle feiert Jubiläum mit kleiner Feierstunde – Auf Historie zurückgeblickt

**Wurmannsquick.** Auf ihr 100-jähriges Bestehen hat die örtliche Geschäftsstelle der Sparkasse Rottal-Inn zurückgeblickt. Zwar mussten die geplanten Feierlichkeiten mit einem Jubiläumssabend im Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie entfallen, dennoch gab es eine kleine Feierstunde, um die Geschichte der Niederlassung Revue passieren zu lassen.

Vorstandsmitglied Martin Ruhland erinnerte dabei an die „Geburtsstunden“ der Geschäftsstelle im ehemaligen Barth-Haus. „Im Jahre 1920 wurde eine Nebenzweigstelle vom Kaufmann Josef Renner erstmals nebenamtlich betreut“, so Ruhland. Von 1930 bis 1939 folgte Josef Barth auf Josef Renner. Von 1939 bis zum Jahre 1954 wurde die Sparkasse dann ebenfalls nebenamtlich von Bernhard Goemmel betrieben, hier im Hause Goemmel.

Richtungswesend war dann das Jahr 1954 mit dem Erwerb des Barth-Hauses und der Errichtung einer eigenen Sparkassengeschäftsstelle mit dem offiziellen Geschäftsstellenleiter Rupert Landauer. Weitere Geschäftsstellenleiter waren dann Albert Behrens 1956 und 1957 und schließlich 30 lang Jahre Fritz Goemmel bis zum 31. Januar 1987.

1971 erfolgten der Verkauf des eigenen Gebäudes und der Umzug in das Haus der Familie Goemmel. Ein richtungsweisender Erweiterungsbau im Haus Goemmel erfolgte 1986, abgeschlossen mit einer Einweihungsfeier im April 1986. Seit 2007 befindet sich die Sparkasse am Marktplatz 35 auf der Westseite im Haus von Anne-



**Gastgeber und Ehrengäste bei der offiziellen Feierstunde:** (von links) Marktgebietsleiter Thomas Messner, Auszubildende Nadine Schmid, Kundenberaterin Virginia Hundsberger-Sommerstorfer, Geschäftsstellenleiterin Marianne Hahn, Marktgebietsdirektor Leonhard Kapsler, Bürgermeister Georg Thurmeier, Landrat Michael Fahmüller und Vorstandsmitglied Martin Ruhland.  
– Foto: Hahn



**Im ehemaligen Barth-Haus** lagen die Anfänge der Sparkassen-Niederlassung.  
– Foto: red

liese und Helmut Huber. Von 1987 bis zum 30. September 1989 leitete die Geschäftsstelle Rupert

Paintmayer, anschließend bis zum März 1996 Klaus Eschbeck und bis November 2002 Robert Wimmer. Seit Dezember 2002, also seit fast 18 Jahren, steht die Geschäftsstelle unter der Leitung von Marianne Hahn, die mittlerweile über 30 Jahre in der Sparkasse Wurmannsquick vor Ort ist. „Am Ende des Tages sind aber nicht die Gebäude oder die Technik entscheidend, sondern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Sparkasse ein Gesicht geben“, betonte Ruhland. Er unterstrich dabei, dass trotz aller Digitalisierung die persönliche, individuelle Beratung weiter an Bedeutung gewinne. „Wir setzen auch künftig voll auf die Beratung“, so Ruhland.

Sehr wichtig sei von jeher die kompetente Betreuung von Privat- wie Geschäftskunden. Man müsse die Sorgen der Menschen erkennen, Ansprechpartner sowie in allen Belangen Vertrauter sein. Landrat Michael Fahmüller, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, meinte, dass ein 100. Geburtstag immer eine schöne Sache sei. Er könne sich noch gut erinnern, dass er als Sparkassenlehrling bereits mit der jetzigen Leiterin gemeinsam am Schalter stand. Während dieser 100 Jahre galt es immer wieder, auch schwierige Zeiten zu meistern. Der Weg habe vom reinen Bargeldverkehr zur Bankkarte und zur immer weiter fortschreitenden Digitalisierung geführt.

Herausragend, so Fahmüller, repräsentierten dabei alle Geschäftsstellenleiter mit ihrem Mitarbeiterstab die „lebendige Sparkasse“ vor Ort. Das positive Gesicht nach außen sei dabei enorm wichtig, wobei die regelmäßigen Veränderungen große Anforderungen stellten. Die Verknüpfung des Ortes mit der Entwicklung der Sparkasse habe dabei ebenfalls immer einen großen Stellenwert gehabt, so Fahmüller.

„Die Marktgemeinde und die Sparkasse verbindet eine sehr gute Partnerschaft, die noch weitere 100 Jahre anhalten soll“, unterstrich Bürgermeister Georg Thurmeier in seinem launigen Grußwort. Vorbildlich trage die Sparkasse dazu bei, dass Leben im Ortskern herrsche. „Ein wachsender Ort braucht zuverlässige regionale Banken, die für die notwendigen Dienstleistungen sorgen“, so Thurmeier mit Blick auf die Bedürfnisse der Unternehmen aber auch der Privatleute. Er dankte auch für die Spendenbereitschaft der Sparkasse, die Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen in der Marktgemeinde zugutekomme. Als Geschenk übergab er einen stilisierten Lindwurm.

Geschäftsstellenleiterin Marianne Hahn hob das Vertrauen hervor, das ihr und ihren Mitarbeitern über viele Jahre hinweg entgegengebracht wurde. „Meinen Mitarbeitern und mir gibt es stets ein gutes Gefühl, Kunden bei ihren Anliegen ‚rund ums Geld‘ helfen zu können. Zufriedene Kunden sind der Lohn für unsere tägliche Arbeit“, sagte Hahn. Als kleine Erinnerung an das Jubiläum wird jeder Kunde eine Kaffeetasse erhalten, solange der Vorrat reicht.  
– hm